

## **Schwäbischer Albverein**

### **– Ortsgruppe Herbertingen - 2009 sehr aktiv und rührig**

Zur Hauptversammlung 2010 durfte Vertrauensmann Elmar Fischer eine stattliche Anzahl von Gästen im Schützenheim in Herbertingen begrüßen. Darunter vom Oberen Donaugau den stellvertretenden Gauobmann, Gerhard Teyke aus Meßkirch, sowie den Ehrenvorstand der Ortsgruppe Herbertingen, Georg Lutz und das Ehrenmitglied Ludwig Döringer.

Elmar Fischer rief mit seinem Tätigkeitsbericht ein sehr aktiv verlaufenes Vereinsjahr in Erinnerung, nachdem er den verstorbenen Mitgliedern Rudi Hofstätter, Johanna Baumeister, Mathilde Buck, Roland Steinhauser und Josef Biesel mit einer Gedenkminute gedachte.

Danach hob er die Höhepunkte im Vereinsleben hervor. Neben der gewohnten Pflege von Brauchtum und Tradition war im zurückliegenden Jahr die erstmals angebotene Maiandacht bei der Waldhütte sicher ein erwähnenswerter Höhepunkt. Er dankte hierbei nochmals Pater Faustine Assenga, sowie der früheren Meßmerin Erika Reiner sowie dem neuen Meßmer, Herrn Klaus, für deren Ausgestaltung der Andacht.

Mit seinem Dank an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer verband er auch seinen Dank an die Zimmermansgilde für die Aufstellung des Maibaumes, den Spielmannzug für die Umrahmung der Veranstaltungen, der Jugendfeuerwehr für die Mithilfe beim Aufstellen des Funke sowie Edwin Weiß mit seinen Helfern, für die Unterstützung bei der Waldweihnacht.

Danach folgte der Wanderbericht von Wanderwart Reinhard Braun. Er fasste das Ergebnis eines Wanderjahres in den Gesamtkilometern zusammen, die für einmal rund um die Bundesrepublik ausreichend gewesen wären. Mit einem etwas wehmütigen Rückblick auf das Wanderjahr 1989, als noch mehr als 750 Mitglieder an den Wanderungen gegenüber knapp 300 im zurückliegenden Jahr, teilnahmen, spiegelte er die rückläufige Entwicklung. Erfreulich, so Reinhard Braun, dass es bei den Kindern eine gewisse Kontinuität gäbe.

Naturschutzwart Helmut Brand berichtete über die Aktivitäten, die sich in der Hauptsache auf die Pflege der Natur beschränkten. Dies waren die Bemühungen um den Jägerweiher, die Patenschaft im Krähbachtal bei der Hammerschmiedmühle, der Pflege des Rastplatzes am Donauradwanderweg. Für die tatkräftige Unterstützung der Jugendfeuerwehr bei der Pflege im Krähbachtal dankte er besonders den Jungs und Mädels der Jugendfeuerwehr. Mit einem kleinen Aufruf der bedrohten Vogelwelt mit einer Fütterung in diesen Tagen des Frostes und Schnees zu helfen, schloss er seinen Bericht.

Von einem wiederum sehr aktiven und herausforderndem Jahr wusste, stellvertretend für den Leiter der Trachtengruppe Holger Haga, Reinhard Braun, zu berichten. Eine nahezu endlose Aufzählung einzelner Termine zeigte das zeitliche und ideelle Engagement der Trachtengruppe. Zwei Mitglieder, die 2008 zur Gruppe hinzugekommen sind, sind mit der neuen Tracht ausgestattet worden.

Erwin Buchmann, der Vereinskassier, stellte den Kassenbericht vor. Verstärkte Ausgaben für die Anschaffung von zwei neuen Trachten der Trachtengruppe, verminderten den Kontostand der Vereinskasse beträchtlich, wobei das Geld durch Zuschüsse und Beiträge wieder in die Kasse zurückfließen wird. Bemerkenswert ist der Anteil der Mitgliedsbeiträge, der an den Hauptverband nach Stuttgart abzuführen ist. Dieser macht nahezu 100 % der vereinnahmten Beiträge aus. Erfreulich ist die Tatsache, dass alle Vereinsaktivitäten im Jahre 2009 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden konnten. Nur mit diesem Gewinn und einigen Spenden, konnte das Minus in der Vereinskasse begrenzt werden.

Ludwig Döringer und Erich Kohler haben die Kassengeschäfte geprüft und konnten der Versammlung die Entlastung vorschlagen, die diese auch einstimmig mit großem Beifall für die vorbildliche Kassenführung gewährte.

Sodann oblag es dem anwesenden Bürgermeister Michael Schrenk die Entlastung der gesamten Vorstandschaft einzuleiten und durchzuführen. Mit einem Blick auf die Vielfältigkeit der Aufgaben, die sich der Verein selbst stellt, aber auch auf die Bedeutung, die diese für das Gemeinwohl haben, dankt er der Ortsgruppe. Wie die Ortsgruppe die Freizeitanlage „Löwenwirtshölzle“ im Gemeindewald seit nunmehr 9 ½ Jahren, als er mit dem damaligen Vertrauensmann Ludwig Döringer die Anfänge machte, verdient ebenfalls seine Anerkennung und seinen Dank. Sodann schlägt er vor, der Vorstandschaft die Entlastung zu erteilen, damit sie ihre Schultern für neue Aufgaben leichter habe. Diesem Vorschlag folgt die Versammlung einstimmig.

Dem stellvertretenden Gauobmann Gerhard Teyke oblag nun die Vornahme der Ehrung langjähriger Mitglieder. Für 25 Jahre Mitgliedschaft im SAV erhielt Helga Fischer das Ehrenzeichen des Schwäbischen Albvereins. Für 40 Jahre standen Johanna Heydasch und Jakob Weiß zur Ehrung an, die allerdings beide nicht anwesend waren. Ihnen wird der Vertrauensmann die Ehrung überreichen.

Sodann kam er zu einer besonderen Ehrung, die, so Teyke, der Verein nur höchst selten vergibt. Die silberne Ehrennadel für die Mitglieder Hans Beller, Max Ruland und Alfred Heydasch. Sie erhalten die Auszeichnung für ihre außergewöhnlichen Verdienste für den Schwäbischen Albverein.

Elmar Fischer schloss die Versammlung mit dem Dank an seine beiden Stellvertreter Alfred Krippel und Rolf Fink, die ihn bei der Erfüllung seiner Tätigkeit immer voll unterstützt haben. Ebenso dankt er der Schriftführerin Irmgard Haupt und dem Postboten der Ortsgruppe, Martin Haupt.